

Die Epistel S. Pauli an Philemon.

Pauli Bittschrift für Onesimum, den bekehrten Knecht.

1. Paulus, der *Gebundene Christi Jesu, und Timotheus, der Bruder, Philemon dem Lieben und unserm Gehülffen,

* Eph. 3, 1. c. 4, 1. c. 6, 20.

2. Und Appia, der Lieben, und *Archipppo, unserm Streitgenossen, und † der Gemeine in deinem Hause. * Col. 4, 17.

† Röm. 16, 5. 1 Cor. 16, 19.

3. Gnade *sey mit euch, und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesu Christo! * Col. 1, 2.

4. Ich * danke meinem Gott, und gedenke deiner allezeit in meinem Gebet,

* Röm. 1, 8. Eph. 1, 16.

5. Nachdem ich * höre von der Liebe und dem Glauben, welchen du hast an den Herrn Jesum, und gegen alle Heiligen,

* Eph. 1, 15. Col. 1, 4.

6. Daß dein Glaube, den wir mit einander haben, in dir * kräftig werde durch Erkenntniß alles des Guten, das ihr habt in Christo Jesu. * Tit. 3, 14.

Ebr. 10, 24.

7. Wir haben aber große * Freude und Trost an deiner Liebe; denn † die Herzen der Heiligen sind erquickt durch dich, lieber Bruder. * 2 Cor. 7, 4. † 2 Tim. 1, 16.

8. Darum, * wiewol ich habe große Freude in Christo, dir zu gebieten, was dir ziemet; * 1 Thess. 2, 7.

9. So will ich doch um der Liebe willen nur vermahnen, der ich ein solcher bin, nemlich ein alter Paulus, nun aber auch ein Gebundener Jesu Christi.

10. So ermahne ich dich um * meines Sohnes willen, Onesimi, den ich † gezeuget habe in meinen Banden, * Col. 4, 9.

† 1 Cor. 4, 15. Gal. 4, 19.

11. Welcher weiland dir unnütz, nun aber dir und mir wohl nütz ist, den habe ich wieder gesandt.

12. Du aber wollest ihn, das ist mein eigen Herz, annehmen.

13. Denn Ich wollte ihn bey mir behalten, daß er mir an deiner * Statt diene in den Banden des Evangelii;

* 1 Cor. 16, 17. Phil. 2, 30.

14. Aber ohne deinen Willen wollte ich nichts thun, auf daß dein Gutes nicht wäre genöthiget, sondern * freywillig.

* 2 Cor. 9, 7.

15. Vielmehr aber ist er * darum eine Zeitlang von dir gekommen, daß du ihn ewig wieder hättest,

* 1 Mos. 45, 5.

16. Nun nicht mehr als einen Knecht, sondern mehr denn einen Knecht, einen * lieben Bruder, sonderlich mir; wie viel mehr aber dir, beides nach dem Fleisch und in dem Herrn? * Matth. 23, 8.

17. So du nun mich hältst für deinen Gefellen, so wolltest du ihn als mich selbst annehmen.

18. So er aber dir etwas Schaden gethan hat, oder schuldig ist, das rechne mir zu.

19. Ich Paulus habe es geschrieben mit meiner Hand, Ich will es bezahlen. Ich schweige, daß du dich selbst mir schuldig bist.

20. Ja, lieber Bruder, gönne mir, daß Ich mich an dir ergötze in dem Herrn; erquickte mein Herz in dem Herrn.

21. Ich habe aus Zuversicht deines * Gehorsams dir geschrieben; denn ich weiß, du wirst mehr thun, denn ich sage.

* 2 Cor. 7, 15, 16.

22. Daneben bereite mir die Herberge; denn ich hoffe, daß ich durch euer Gebet * euch geschenkt werde. * Phil. 1, 25. c. 2, 24.

23. Es grüßet dich * Epaphras, mein Mitgefangener in Christo Jesu,

* Col. 1, 7. c. 4, 12.

24. * Marcus, † Aristarchus, Demas, Lucas, meine Gehülffen. * Apost. 12, 12, 25.

c. 15, 37. † Apost. 19, 29. R. 20, 4. c. 27, 2. Col. 4, 10, 14.

25. Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi sey mit eurem Geist! Amen.
Geschrieben von Rom durch
Onesimum.